

Berliner Kronen-Brauerei Act.-Ges. in Liqu. in Berlin

NW. 87, Alt Moabit 47/49.

Die a.o. G.-V. v. 28./9. 1909 beschloss die Auflös. der Ges. und trat dieselbe somit in Liquidation. Nach einer handelsgerichtl. Bekanntmach. von 1922 ist die Firma erloschen. Letzte ausführl. Abhandlg. s. Jahrg. 1922/23.

Berliner Likörfabrik Akt.-Ges., Berlin W. 8, Jägerstr. 19.

Gegründet. 7./12. 1922; eingetr. 10./1. 1923. Gründer: Georg Andree, Berlin: Alb. Fanske, B.-Niederschönhausen; Moritz Flatow, Charlottenburg; Kurt Roethig, Bankier Karl Rudorff, Karl Ruhnke, Berlin; Max Wanninger, Charlottenburg; Dipl.-Ing. Wilh. Zahn, Berlin.

Zweck. Fabrikation von Likören u. Fruchtsäften, Obst- u. Schaum- u. Stillweinen, Essenzen, äther. Ölen u. chem. Produkten sowie der Grosshandel mit den genannten Artikeln. Ferner Fabrikation u. Handel mit allen für das Hotel- u. Gastwirtsgewerbe in Betracht kommenden Waren u. Gegenständen. Gewinnung u. Verwertung von Obst, Früchten u. Gemüsen aller Art, Herstell. von Konserven u. Marmeladen, Wein u. Obstbrennerei, Obst- u. Beerenweinkelterei u. Destillation in Berlin u. anderen Orten. Die am 16./4. 1923 beschloss. Kapitalserhöh. soll zur Durchführ. von Projekten dienen, z. B. ist beabsichtigt, eine grosse Obstweinkelterei aufzunehmen u. eine Weinbrennerei in Pommern zu kaufen oder zu pachten.

Kapital. M. 10 Mill. in 5 Inh.-Vorz.-Akt. zu M. 100 000, 126 Nam.-Akt. zu M. 10 000 u. 8300 Inh.-St.-Akt. zu M. 1000. Urspr. M. 660 000 in 66 Nam.-Akt. zu M. 10 000, übere. von den Gründern zu 100%. Erhöht lt. G.-V. v. 1./2. 1923 um M. 3 340 000 in 54 Nam.-Akt. zu M. 10 000 u. 2800 Inh.-Akt. zu M. 1000 zu 100%, Div.-Ber. ab 1./1. 1923. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 16./4. 1923 um M. 6 Mill. in 5500 Inh.-St.-Akt. zu M. 1000 u. 5 Inh.-Vorz.-Akt. zu M. 100 000, Div.-Ber. ab 1./1. 1923, zu pari von der Bankfirma Karl Rudorff übere. mit der Verpflichtung, die St.-Akt. bestens für die Ges. zu verwerten. Die Vorz.-Akt. sind mit 8% Vorz.-Div., Nachzahl.-Anspruch u. 18 fach. St.-Recht ausgestattet. Für jedes Prozent Div., welches die St.-Akt. über 20% erhalten, beziehen auch die Vorz.-Akt. 1% weitere Div. Im Falle der Liquid. der Ges. sind die Vorz.-Akt. vorab rückzahlbar mit 100%.

Geschäftsjahr. ?

Gen.-Vers. Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht.** 1 Aktie = 1 St. **Direktion.** Dipl.-Ing. Wilh. Zahn, B.-Schöneberg; Kurt Ruhnke, Kurt Roethig, Berlin; Alb. Fanske, B.-Niederschönhausen.

Aufsichtsrat. Bankier Karl Rudorff, Georg Andree, Moritz Flatow, Max Wanninger.

Berliner Weissbier-Brauerei Act.-Ges. vorm. Carl Landré

in Berlin N. 37, Strassburgerstrasse 6—8.

Gegründet: Sept. 1872. Betrieb der früher C. Landré'schen Weissbierbrauerei. Die Ges. besitzt eigene Mälzerei. Anfang 1911 Übernahme der Debit. der Weissbiergeschäfte der Berliner Bierbrauerei vorm. F. W. Hildebrand u. der Berliner Weissbierbrauerei (Gericke). Regenreicher Sommer, hohe Malz- u. Weizenpreise beeinflussten 1912/13 das Resultat ungünstig; 1913/14 erhöhter Absatz, 1914/15 Rückgang; 1914/15—1918/19 erhöhte Biererzeugung. 1916/17 Übernahme der Brauerei A. Landré.

Kapital: M. 3 300 000 in 1375 Aktien à M. 1200, 3300 Aktien à M. 1000 u. 2750 Aktien à M. 600. 1922 erhöht um M. 1 650 000, div.-ber. ab 1./10. 1922, übere. v. e. Konsortium (Delbrück Schickler & Co.) zu 140%, davon M. 825 000 an die ersten Aktienzeichner oder deren Rechtsnachfolger zu 150% begeben; die restlichen neuen Aktien allen Aktion. im Verh. v. 2:1 zu 150% angeb. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 10./8. 1923 um M. 3 300 000 in 3300 Aktien à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./10. 1922. Die St.-Aktien wurden von einem Konsort. übere., davon M. 1 650 000 den ersten Aktienzeichnern bzw. deren Rechtsnachfolgern nach Verh. ihrer Zeichnung u. M. 1 650 000 angeb. den bisher. Aktionären im Verh. 6:3 vom 3.—24./9. 1923 zu 27 500% plus 750 000% für Bezugsrechtsteuer.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Bis Ende Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 5% z.R.-F. (1903 erfüllt), vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 4% Div. vom Rest 15% Tant. an A.-R. (jedes Mitgl. ausserdem von der G.-V. jährl. festges. Vergüt.). Überrest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Sept. 1923: Aktiva: Grundst. 1, Geb. 1, Masch. u. Apparate 1, Mobil. 1, Fuhrpark 1, Fastagen 1, Kasse 2.1 Md., Eff. 2 000 000, Debit. einschl. Bankguth. 10.2 Md., Bestände 111 Md. — Passiva: A.-K. 6 600 000, R.-F. I 660 000, do. II 826 050 000, Kredit. 93.9 Md., Reingewinn 29.4 Md. Sa. M. 124 Md.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. u. Steuern 63.5 Md., Gespann- u. Vertriebs-Unk. 5 Md., Reparatur. 499 470 515, Abschreib. 26 426 497, Gewinn 29.4 Md. — Kredit: Vortrag 225 249, Bier-K. 98.4 Md., Zs., Pacht u. Miete 109 251 096, Delkr.-K. 240 348. Sa. M. 98.5 Md.

Kurs Ende 1914—1923: 69%, —, 70, 116, 130, 190, 223, —, 14900, 13%/. Notiert in Berlin. **Dividenden 1913/14—1922/23:** 2, 3, 4, 6, 8, 10, 10, 20, 30 + 10% Bonus, 0%/. C.-V.: 4 J. (K.)